

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER:3.3.1 / 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Bildungswerkeausschuss, BWA/010/ XI	
Sitzung am	: 25.09.2014	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:25

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez. Thorsten Borchers

Schriftführer/in : gez. Inna Kagadij

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 25.09.2014

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Thorsten Borchers

Teilnehmer

Herr Joachim Brunkhorst

Frau Annemarie Ebert

Frau Sabine Fahl

Herr Hans-Joachim Flor

für Herrn Mendel

Frau Hildegard Helm-Drube

für Herrn Schroeder

Herr Konrad Kleicke

Herr Heiner Köncke

Herr Bernhard Luther

Herr Franz Maletzke

Frau Brigitte Nolte

Herr Herrmann von Prüssing

für Herrn Möller

Frau Kornelia Wangelin

Frau Christel Welk

Verwaltung

Herr Georg Flad

Bildungswerke, Personalrat

Frau Inna Kagadij

Bildungswerke, Protokollführung

Herr Manfred Philipp

Bildungswerke, Werkleitung

Frau Iris Schulz

**Verwaltungsleitung Volkshochschule
Norderstedt**

Frau Dörte Steinert

Leiterin Volkshochschule Norderstedt

Frau Karin Sträter

Leiterin Bücherei Garstedt

Herr Ingo Tschepe

Bildungswerke, Büchereileitung

Frau Maren Volgmann

Bildungswerke, stellv. Protokollführerin

Frau Camilla Vollrath

Programmbereichsleiterin

Volkshochschule Norderstedt

sonstige

Herr Karsten Bensel

Seniorenbeirat

Frau Christine Müller

Die Grünen

Prof. Dr. Richard Stang

Hoch Schule der Medien Stuttgart

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Christoph Mendel

Herr Rolf Möller

Herr Klaus-Peter Schroeder

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 25.09.2014

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

~~Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 04.09.2014~~

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 :

**M 14/0399
Konzept Bildungswerke Garstedt**

TOP 6 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 7 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 25.09.2014

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Borchers eröffnet die Sitzung des Bildungswerkeausschusses. Er begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsmäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Herr Borchers stellt die Tagesordnung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit 14 Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 04.09.2014

In der Sitzung vom 04.09.2014 gab es keine nichtöffentlichen Beschlüsse.

TOP 4:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5:

M 14/0399

Konzept Bildungswerke Garstedt

Herr Philipp informiert über den aktuellen Stand des Konzeptes und beantwortet Anfragen von Herrn Maletzke und der WiN-Fraktionen aus der letzten Sitzung. Anlage 1,2.

Frau Helm-Drube regt an, die Bürger frühzeitig in die Planung einzubeziehen, Anlage 3. Der Vorschlag wird diskutiert. Einigkeit besteht darin, dass die Bürger einbezogen werden, sobald der Rahmen für die Planung steht.

Der Inhalt des Konzeptes wird diskutiert. Folgende Punkte werden angesprochen:

- „Willkommenskultur“ als Begriff in den Visionen.

Herr Flor verlässt um 19.08 Uhr die Sitzung und nimmt ab 19.10 Uhr wieder teil.

- Zusammenarbeit mit umliegenden Schulen.
- Integration der Stadtbildstelle in das Bildungshaus ist keine Doppelung des Angebots, sondern eine sinnvolle Ergänzung.
- Die Sport- und Gesundheitsräume.
- Mit Begriff „Open Space“ ist die Möglichkeit gemeint, Räume den Erfordernisse entsprechend zu gestalten, unterschiedliche Bespielmöglichkeiten zu entwickeln.

Herr von Prüssing verlässt um 19.40 Uhr die Sitzung und nimmt ab 19.43 Uhr wieder teil.

Herr Brunkhorst regt an, dass aus dem Raumkonzept erkennbar sein sollte, welche Flächen aus anderen Standorten übernommen werden, also bereits bestehen, und welche Flächen für das Bildungshaus zusätzlich geschaffen werden.

Frau Vollrath nimmt ab 19.45 Uhr an der Sitzung teil.

Der Ausschuss schlägt vor, sich in der Bücherei am Hühnerposten in Hamburg die Umsetzung von open space und anderen Funktionselementen anzuschauen. Herr Tschepe wird gebeten, Terminvorschläge zu machen.

Frau Nolte verlässt um 20.15 Uhr die Sitzung und nimmt ab 20.20 Uhr wieder teil.

Frau Ebert verlässt um 20.16 Uhr die Sitzung und nimmt ab 20.22 Uhr wieder teil.

Der Ausschuss bittet die Werkleitung abschließend darum, für dieses Konzept möglichst schnell einen Beschluss zur Abstimmung vorzulegen.

**TOP 6:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 7:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Herr Tschepe informiert, dass am Samstag, 27.09.2014, um 10:00 Uhr, die Stadtteilbücherei Glashütte in den neuen Räumen eröffnet wird und lädt die Ausschussmitglieder herzlich ein.

Sehr geehrter Herr Philipp,

vielen Dank für die interessante Ausführung Ihrer Visionen für den neuen Bildungsstandort Garstedt.

Ihre Ideen versprechen eine lebhaftere Diskussion bei den Planungen. Herr Borchers machte erneut deutlich, dass die anderen Standorte nicht geschwächt werden sollen. Um den Bedarf und die Dimensionen bei den Planungen einschätzen zu können, benötigen wir noch ein paar Daten.

Wir würden gerne wissen:

Wie viele Personen pro Tag sich Bücher in der Bücherei Garstedt ausleihen bzw. wie viele Personen bei Ihnen in den Zeitschriften und Zeitungen lesen. Haben Sie dazu schon Zahlen?

Mit freundlichen Grüßen

Reimer Rathje
Fraktionsvorsitzender WiN

Daten Garstedt 2013 (Vj. 2012)

Medienkosten:	Gesamt Euro 226.080
	davon Garstedt Euro 72.401
Büchereiausweise:	5.243 (5.235)
Besuche:	108.198 (117.673)
Schnitt pro Tag:	429 (466)
Ausleihen:	246.364 (253.484)
Veranstaltungen:	267 (293)
Veranstaltungsgäste:	3764 (4084)
Auskunftsfragen:	9317 (9421)
Personal:	9,25 VZ Kräfte
Funktionsplätze:	6
Öffnungsstunden:	252 Tage/1851 Std.
Raum:	705 qm

Im Vergleich zum allgemeinen Aufwärtstrend der anderen Stadtbüchereien in Norderstedt haben wir 2013 in Garstedt einen leichten Abwärtstrend zu verzeichnen. Der Landes und Bundestrend ist ebenfalls rückläufig

Wir gehen davon aus, dass die hohe Attraktivität von Mitte dazu geführt hat, dass einige Abwanderungen von Garstedt nach Mitte erfolgten. Ein Ansporn für uns, auch Garstedt deutlich angenehmer zu gestalten, mehr Fläche und Aktionen zu bieten, um die Besucherfrequenz zu erhöhen.

Anfragen Maletzke Sitzung BWA 04. September

- Im Konzept von Prof. Dr. Stang wird davon gesprochen, dass das Rathaus voraussichtlich einen Bedarf an zusätzlichen Räumen habe. Dieser Bedarf beeinflusst m.E. das Raumkonzept des Konzeptentwurfs. Wie groß ist dieser „voraussichtliche Bedarf“ der Stadtverwaltung konkret (Zahl der Räume, Quadratmeter, Funktionen)? In welchem Umfang stehen zurzeit von der VHS im Rathausgebäude genutzte Räume (Zahl, m², Funktionen) zur Verfügung? Welche Raumkapazitäten bleiben (etwa) der VHS im Rathausgebäude erhalten?
- Mit welchen Argumenten halten Sie eine völlige räumliche Trennung der gesamten Leitungsebene der Bildungswerke von der Stadtverwaltung und der Zentralbücherei in NoMi und eine Verlagerung nach Garstedt für notwendig?
- Wie stellen sich Professor ^{Stang} und die Geschäftsführung der BW die „Beteiligung der Bürger“ (S.26) vor? Was bedeutet, sie müsse „zeitnah ins Auge gefasst“ werden?

Franz Maletzke

Anfrage im BWA von Herrn Maletzke, SPD, vom 04.09.2014

Antwort:

Aktuell belegen die BW im Rathaus 4 Einheiten mit ca. 70 qm für das Rechnungswesen und die Büchereileitung. Die Fläche der Einrichtungen in der Passage (Service-Center, Stadtbildstelle, Kopierraum, STB-Kinderhort) beläuft sich auf ca. 300 qm. Die angedachte Aufgabe der Verwaltungsetage beträgt im Volumen ca. 450 qm mit 10 Büros, Küche, Lager-, Kopier- und Gästebereich. Es würde auf den verbleibenden Etagen lediglich je ein kleines Büro (12qm) verbleiben, in der zweiten Etage gibt es ein mit 2 Personen belegtes PBL-Büro von 45 qm.

Eine Trennung der Verwaltung wird nur notwendig, wenn die Stadt weiteren Verwaltungsraum beansprucht. Sollte dies nicht der Fall sein, verbleibt ein Großteil der Verwaltung in Mitte. Die derzeitigen Bedingungen der BW-Verwaltungen sind unzureichend und zu knapp bemessen. Der Stadtbücherei Mitte fehlen Büros, der VHS fehlen Büros und die Kernverwaltung der Bildungswerke ist nicht zusammenhängend und gemeinsam untergebracht. Die Bürobedingungen der Integrationsbeauftragten sind der Aufgabe und dem Volumen an Beratungen nicht angemessen.

Die Bildungswerke sind ein Eigenbetrieb der Stadt Norderstedt, daher besteht kein direkter Zusammenhang mit der Stadtverwaltung und deren Abteilungen. Lediglich die Personalabteilung und die EDV sind für die Bildungswerke im Rahmen der Umlage an die Stadt tätig. Wünschenswert sind generell zusammenhängende Arbeitsbereiche innerhalb der der BW, die sich auf die Sparten- und Kernverwaltung konzentrieren sollten.

Die Bürgerbeteiligung wurde bislang nicht vorgenommen. Wenn sich konkrete Umsetzungsbeschlüsse ergeben, sollte über die Einbeziehung und/oder Information der Bürger gesprochen werden. Diese Einbeziehung kann sich auf das Konzept beziehen.

FDP- Fraktion
Hildegard Helm-Drube
stellvertretendes Mitglied des Bildungswerkeausschusses

Die Beteiligung der Bürger an dem Bildungswerke-Projekt sollte zeitnah ins Auge gefasst werden. In welcher Form und wann soll das geschehen?

Fragen – in verschiedenen Sprachen - können lauten:

- Was ist Ihr Wunsch für die Stadt Norderstedt in zehn Jahren?
- Wie werden Sie dazu etwas beitragen können?

In der Europaallee wird ein Gebäude für die Bürger Norderstedts geplant. Räume der Volkshochschule Norderstedt, die Garstedter Bücherei und zusätzliche Aufenthalts-, Kommunikations- und Lernräume haben hier einen Standort. Frage:

- Was soll in einem Gebäude dieser Art auf jeden Fall angeboten werden?
 - Was soll unbedingt vermieden werden?
-